

Vier Handballer kaufen 400 Lose – und gewinnen den „Smart“

Adventsmarkt mit Puppenhaus-Auktion, DLRG-Märchen und Weihnachtsmann

Obernkirchen (sig). Mit einem Gottesdienst in der Stiftskirche hat am Sonntag der Adventsmarkt in der Bergstadt begonnen. Die kirchliche Feier wurde musikalisch eindrucksvoll ausgestaltet vom Obernkirchener Männergesangsverein. Vorbereitet und ausgerichtet wurde der Markt auf dem Kirchplatz vom Verein für Wirtschaftsförderung.

Gertrud Rammelsberg hatte die Fäden dieser Veranstaltung in der Hand, an der sich zahlreiche örtliche Vereine und Organisationen sowie Privat- und Geschäftsleute beteiligten. Sie wurde bei dieser Aufgabe, die sie von ihrem Ehemann übernommen hat, von mehreren Helfern nach Kräften unterstützt.

Neun Märkte dieser Art spielten sich vorher auf der Friedrich-Ebert-Straße ab, bis die Jubiläumsveranstaltung zum Abschluss des ersten Jahrzehntes erstmalig auf dem Kirchplatz ausgerichtet werden konnte. Die neue Bezeichnung „Adventsmarkt“ gibt es allerdings erst zum zweiten Male.

Bürgermeister Horst Sassenberg nahm am Sonntag vor der transportablen Bühne, die von der Getränkefirma Krüger zur Verfügung gestellt wurde, die Eröffnung des Marktes vor. Er dankte den Organisatoren für ihren Einsatz und freute sich darüber, dass durch die gleichzeitige Ausstellung im Stift die Attraktivität beider Veranstaltungen zusätzlich angehoben worden ist.

Das Stadtoberhaupt hatte an diesem Nachmittag noch eine weitere wichtige Aufgabe: Sassenberg musste das von der Heimwerkergruppe des Hauses „Waldesruh“ in vielen Stunden hergestellte Puppenhaus versteigern. Der Erlös ist für die Krainhäger Betreuungseinrichtung bestimmt. Das gute Stück ersteigerte am Ende die neunjährige Mareike Kluge.

Ein besonderer Höhepunkt ereignete sich zum Abschluss der gut besuchten Veranstaltung. Da erfolgte nämlich die Verlosung der vom Verein für Wirtschaftsförderung und dem Förderverein des Sonnenbrinkbades initiierten Verlosung eines „Smart“-Pkw. Der Erlös dieser Tombola, bei der es noch eine stattliche Reihe von zusätzlichen Preisen zu gewinnen gab, ist für das Freibad bestimmt.

Das „Fröhliche Dutzend“ aus Bad Nenndorf sorgte für einen flotten musikalischen Auftakt des Marktes. Es wurde abgelöst vom Sülbecker Posaunenchor. Besonders jugendliche Marktbesucher hatten Spaß an den Vorführungen der DLRG-Jugendgruppe, die für ihr Weihnachtsmärchen „Der Sternengel und die Hoffnung“ verdienten Beifall bekam.

Das Interesse an ihren Darbietungen wurde nur noch übertroffen vom Auftreten des Weihnachtsmannes, dem sich viele Hände entgegenreckten. Er sorgte dann auch dafür, dass kein Kind leer ausging.

Einigen Wirbel löste am Abend die Verlosung des „Smart“ aus. Den Flitzer gewann nämlich nicht einer allein – Glück bei der Ziehung hatten gleich Viere: Andreas Steuer, Norbert Janssen, Detlef Scheibe und Dirk Böse, alle Mitglieder der 2. Handballmannschaft im MTV Obernkirchen, hatten sage und schreibe gemeinsam 400 Lose gekauft und müssen nun zusehen, wie sie sich den Kleinwagen teilen. Vielleicht als Fahrgemeinschaft?